



diegems.de

GEMS

► NOVEMBER 2026

MARTINA
SCHWARZMANN
macht was sie will

KINO·MUSIK·GALERIE·THEATER·KABARETT

„Streich die Küchenabfälle für die Aussätzigen, *keine* Gnade mehr bei Hinrichtungen und *sagt* Weihnachten *ab!*“

— Alan Rickman, Robin Hood – König der Diebe

Wir freuen uns auf viele großartige
Kino-Erlebnisse in und mit der GEMS 2026.



**AKTUELL
IN DER FÄRBE:**

**MARIUS LEUTENEGGER
APERITIF MIT DEM TEUFEL**

EINE KLEINE KOMÖDIE ÜBER DIE LETZTEN DINGE

Vorstellungen BIS 28. November jeweils
Mi, Do, Fr, Sa um 20:30 Uhr
Theaterrestaurant ab 18 Uhr

BASILIKA IM NOVEMBER:

3.11., 19 Uhr Lesung & Diskussion: Christoph Bartmann
„Anfrage von rechts. Der neue Kampf um die Kultur“

7.11., 19 Uhr + 8.11., 17 Uhr GASTSPIEL KUK:
„Brüder“ – eine musikalisch Dramödie

KARTEN (07731) 64646 • www.diefarbe.de
Abendkasse 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Schlachthausstraße 24 • D-78224 Singen

DAGMAR MANZEL
JOACHIM KRÖL

DREHBUCH
LAILA STIELER & ANDREAS DRESEN

REGIE
ANDREAS DRESEN

ALTE LIEBE

Nach dem gleichnamigen Roman von ELKE HEIDENREICH & BERND SCHROEDER

**Do. 03.12., Sa. 05.12., Sa. 12.12., Sa. 19.12.,
Di. 22.12., 20.00 Uhr im GEMS KINO**

► HAUSMITTEILUNG

**Liebe GEMS-Freund:innen ,
liebes Gäste,**

November in der GEMS – ein Ort, der verbindet

Liebe GEMS-Freund:innen, liebe Gäste,

die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken – umso schöner, wenn es Orte gibt, an denen Begegnungen Wärme schaffen!

Die GEMS lädt auch im November mit einem vielfältigen Programm aus Tanz, Theater, Impro, Comedy, Musik und Kino zum Schauen, Hören, Entdecken, Mitmachen und Genießen ein. Ein lebendiger Ort für unterschiedliche Menschen, Perspektiven und gemeinsame Erlebnisse.

Vielleicht sind euch bereits einige neue Gesichter in der GEMS aufgefallen. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung unseres Teams und heißen unsere neuen Kolleg:innen herzlich willkommen!

Auch als Haus verändern wir uns – langsam, stetig und mit viel Neugier auf das, was noch kommt. Dabei interessiert uns besonders, wie ihr die GEMS erlebt. Eure Ideen, Anregungen und konstruktive Kritik sind uns wichtig. Denn wir möchten die GEMS gemeinsam mit euch weiterentwickeln – als offenen Kultur- und Begegnungsort, der für euch da ist.

Ein besonderes Highlight erwartet euch mit unserem Tango-Format in der GEMS: Mit Oscar Busso und Esequiel Maiolo begrüßen wir zwei wunderbare Tangotänzer und -lehrer aus Buenos Aires, die während ihres Europaaufenthalts auch bei uns in der GEMS wieder Station machen.

Wir freuen uns auf euch, auf viele Begegnungen und einen lebendigen November!

Herzlich,

Euer GEMS-Team



www.facebook.com/gems.singen



www.instagram.com/gemssingen/



www.instagram.com/gemsfoerderverein/

Kulturzentrum GEMS Mühlenstr. 13 | 78224 Singen
Telefon 07731 | 67578 Fax 07731 | 65528
Internet www.diegems.de
eMail info@diegems.de

Kassenöffnung

Veranstaltungen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Kino 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Vorverkauf

Singen Buchhandlung Lesefutter, Hadwigstrasse 4;
Touristinfo Marktpassage

Rottweil Schwarzwälder Bote, Friedrichsplatz 11/13

Rielasingen Bücherstube, Niedergasse 6

Radolfzell Touristinfo Radolfzell, Seestr. 30;

Südkurier, Schützenstr. 12

Konstanz Marketing und Tourismus Konstanz,
Bahnhofplatz 43, 78462 Konstanz

Stockach Südkurier, Hauptstr. 16

Tuttlingen Hutter Reiseservice GmbH, Stockacher
Straße 24; Ticketbox, Königstr. 13

Villingen-Schwenningen Touristinfo &
TicketService, Rietgasse 2; Schwarzwälder Bote
Villingen, Benediktinerweg 11

Engen Buchhandlung am Markt, Marktplatz 2

Weitere VVK-Stellen: www.reservix.de/vorverkaufsstellen

Telefonische Kartenreservierung

rund um die Uhr 07731 | 66557

**Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle im
GEMS-Foyer Di. - Do. | 11.00 – 15.00 Uhr**

Impressum

Monatliches Programmheft des Kulturzentrum GEMS,
Mühlenstr. 13, 78224 Singen

Tel. 07731/67578 + 63166, Fax 07731/65528

eMail: info@diegems.de

Redaktion: Kami Manns, Ralf Zimmermann,
Melanie Patzke,

Anzeigenverwaltung: Kulturzentrum GEMS e.V.

Layout: Ralf Zimmermann

Erscheint zum 20. des Vormonats

Auflage: 4.000

Druckerei: Hartmann Druck, 78247 Hilzingen

Bezug per Post: 1 Jahr für € 20.00,

Kulturzentrum GEMS, IBAN DE42692500350003010535

Das Kulturzentrum GEMS ist eine von der

Stadt Singen und dem Land Baden-

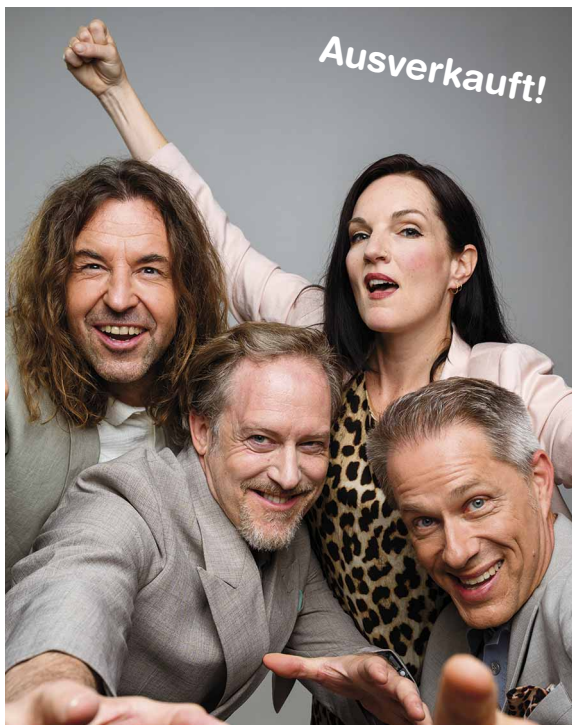
Württemberg geförderte Einrichtung.

**Dieses Programmheft ist auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.**

► **A CAPPELLA COMEDY**

LA LE LU

»Urlaub vom Hirn«



A-cappella-Comedy für die überlasteten Synapsen. Hamburgs Kult-Vokalaristen melden sich mit der dringend benötigten mentalen Auszeit zurück. LALELU kommt mit ihrem neuesten Programm und liefert genau das, was die moderne Welt so dringend braucht: »Urlaub vom Hirn«. Nach den großen Erfolgen ihrer vorherigen Shows und anlässlich ihres grad vergangenen 30. Jubiläums, schicken die vier Stimmakrobaten ihr Publikum auf eine hochkomische und musikalisch brillante Reise in die Welt der geistigen Entspannung, in der herzlich gelacht werden kann. Mit absurden Songs, brillanten Parodien und satirischen Seitenhieben verwandeln sie die Bühne in ein All-Inclusive-Resort der guten Laune. Wer kennt es nicht? Der Alltag ist komplex, die Nachrichten sind düster und das Smartphone will ständig bespaßt werden. LALELU hat die Lösung: Zwei Stunden therapeutische Comedy ohne Geräte, ohne Stecker und ohne Empfang. In »Urlaub vom Hirn« widmen sich SANNA, TOBI, JAN und FRANK den großen und kleinen Absurditäten unserer Zeit. Mit ihrem unnachahmlichen Mix aus virtuosem A-cappella-Gesang, Ausflüge in die instrumentale Welt und gnadenlosem Humor zerlegen sie alles, was uns den Kopf zerbricht. Ob PopOhrwurm, Jazz-Schnipsel oder Schlager im Liegestuhl – hier wird hemmungslos gesungen, gespottet und gelacht. LALELU hat sich über die Jahre einen Ruf als eine der besten und lustigsten A-cappella-Bands Deutschlands erspielt. Mit »Urlaub vom Hirn« beweisen sie erneut, dass sie eigentlich keine Instrumente brauchen, um das Haus zu rocken und die Lachmuskeln des Publikums gnadenlos zu strapazieren.

**Mi. 04.11.
19.30 Uhr**

AK.: € 30.00 | VVK.: € 29.00 | Erm. & FörVer.: € 24.50
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **28.10.2026**

► **MUSIKKABARETT**

DIE KISTENHOCKER

»Hoorspalterei«



Die Mundart-Musik-Kabarett-Truppe KISTENHOCKER (oder Kistenrockers?!) hat Ihr lachmuskelstrapazierendes Programm »Hoorspalterei« neu aufgelegt. Mit »Hoorspalterei« bieten die drei Musiker OLIVER KUPPEL, MARKUS HELMETH und GERALD BENZ mitreißende Musik-Comedy und alemannische Reimkultur in Bestform. In ihrem musikalischen Friseursalon wissen sie, zwischen Trockenhaube, Dauerwellwasser und Perücke, haarscharf zu beobachten und haarsträubendes haarklein zu berichten. Mit Ironie und teils schwarzem Humor werden kuriose und alltägliche Situationen musikalisch auch mal über einen Kamm geschoren. Dabei finden sie so manches Haar in der Suppe und packen die Gelegenheit beim Schopfe, auch mal alte Zöpfe abzuschneiden. Halten Sie sich Ihre Lockenwickler fest, denn wenn die KISTENHOCKER mit badischem Wortwitz und Haaren auf den Zähnen ihre Haarspaltereien betreiben, werden Ihnen ansonsten vor Lachen die Haare zu Berge stehen. Es erwartet Sie ein unvergesslicher Abend!

Die Kistenhocker sind KulturPreisträger!
Kulturpreis Singen 2024
Kulturförderkreis Singen-Hegau e.V.

**Sa. 07.11.
20.00 Uhr**

EP.: € 15.50
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **31.10.2026**

► **COMEDY**

KATHI WOLF

»Psycho Royal«



Was für ein Lichtblick in turbulenten Zeiten: Die lustigste Psychologin aus Schwaben und selbsternannte Klapsenbeste erklimmt die nächste Stufe und krönt sich nun zur »Psycho Royal«. Den viel besprochenen Zacken hat sie sich ja ohnehin schon aus der Krone gebrochen – also gibt es nichts mehr zu verlieren. Außer vielleicht die Fassung. Oder die Geduld. Oder beides gleichzeitig. In »Psycho Royal« geht es drunter und drüber zwischen Politik, Gesellschaft und dem ganz normalen inneren Ausnahmezustand. KATHI nimmt den Zeitgeist auseinander, kämpft sich durch eigene Höhenflüge und Bruchlandungen und nimmt das Publikum mit in ihre Welt, betrachtet durch die Brille einer Psychologin. Zwischen Feminismus und Friedenswunsch, Entstigmatisierung und Eskapismus, Selbstinszenierung und Sinnsuche bewegt sich KATHI mit ihrem etablierten Mix aus politischem Kabarett, Stand-up-Comedy und Musik treffsicher durch die Neurosen unserer Zeit. »Psycho Royal« ist kein klassisches Bühnenprogramm – es ist eine Einladung zur kollektiven Selbstdiagnose. Eine humorvolle Therapiestunde ohne Krankenkassenkarte, dafür mit Lachgarantie und überraschenden Aha-Momenten. Oder, um es in KATHIs Worten zu sagen: Am Ende sind wir doch alle ein bisschen psycho – die Frage ist nur, wie königlich wir damit umgehen.

**So. 08.11.
19.30 Uhr**

AK.: € 27.50 | VVK.: € 25.50 | Erm. & FörVer.: € 17.30
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **01.11.2026**

► **KABARETT IN DER STADTHALLE**

MARTINA SCHWARZMANN

macht was sie will



MARTINA SCHWARZMANN macht was sie will so heißt ihr neues Programm und jetzt zieht sie's durch! Was Sie an dem Abend machen wird, überlegt sie sich noch. Woher will man auch wissen, was man in einem halben Jahr möchte oder am nächsten Tag. Vielleicht spielt sie was Neues, vielleicht aber auch ein paar Klassiker, die so alt sind, dass sich keiner mehr dran erinnern kann... Ist das wahr? Wer weiß? Gut und zeitlos sind nur zwei „Wiewörter“, die man in einem Aufsatz über sie benutzen könnte. Manchmal wenn MARTINA SCHWARZMANN unglücklich wird, dann schicken die Kinder sie raus zum Spielen. Das macht sie dann, sie spielt für Euch! Aus Liebe mit Leidenschaft, um die Freude, den Frieden und den Eierkuchen in Euer Leben zu bringen. Sie spielt für alle und es geht um Alles!

**Sa. 14.11.
20.00 Uhr**

AK.: Kat.1 € 44.80 | Kat. 2: € 42.80 | Kat. 3: € 40.50 | Kat. 4: € 38.30
VVK.: Kat.1 € 42.80 | Kat. 2: € 40.80 | Kat. 3: € 38.50 | Kat. 4: € 36.30
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für reservierte Karten endet am **08.11.2026**

►COMEDY

SISTERS OF COMEDY

»Nachgelacht«



ELENA SEEGER

Liedermacherin, Musikkabarettistin, Schwäbische Chansonnière: Mit Gitarre, Charme und einem feinen Gespür für das Unkonventionelle widmet sich ELENA SEEGER in ihrer Musik den großen und kleinen Fragen unserer Zeit. Ihre Lieder bewegen sich zwischen Humor, Hintersinn, Alltag und Absurdität und laden zum Mitlachen, Mitjammern und Nachdenken ein. Neben hochdeutschen Songs begegnet man immer wieder ihrer Liebe zum schwäbischen Dialekt – warm, eigenwillig und überraschend poetisch. ELENA SEEGERs Bühnenkunst wurde mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Förderpreis des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg 2025 sowie dem Landespreis für Dialekt 2024.



JANE MUMFORD

Das menschliche Dasein: Mit ihr kommt „Leben“ in die Bude. So heißt das preisgekrönte Solo, mit dem JANE MUMFORD nach Singen kommt. Darin wendet sich die Schweizer Kabarettistin dem menschlichen Dasein zu. Von absurden Herausforderungen, vor die wir uns gestellt sehen, über unsere Sterblichkeit, mit der zu leben wir lernen müssen, bis zu den Krisen der Pubertät reicht die Palette ihrer



schwarzhumorigen Beiträge. Die Auftritte der Drittplazierten des Comedy-Pokals 2026, des Swiss Comedy-Awards und des Stuttgarter Besen, die sich selbst gern als „steppender Gothic Teenie“ bezeichnet, sind eine Nummer für sich.

KATHI WOLF

KATHI WOLF ist Psychologin – und selbst ihre beste Kundin. Im ständigen Gedankenkarussell wird es auch der selbst ernannten Klapsenbesten schwindelig, mal endet die Fahrt im Weltschmerz, mal im Aktivismus. In einem Spagat zwischen Stand Up Comedy und politischem Kabarett kämpft die Hobby-Boxerin gegen die Stigmatisierung psychischer Störungen, erkundet auf urkomische Art ihre eigenen sowie gesellschaftlichen „Special Effects“ und steigt nebenbei auch gerne mit dem Patriarchat in den Ring. Sie ist Initiatorin des Kabarett-Wettbewerbs Weißenhorner Wölfchen, der seit 2021 jährlich veranstaltet wird.



TINA HÄUSSERMANN

Bereits zum fünften Mal hat TINA HÄUSSERMANN die Patenschaft des Abends übernommen und führt charmant als Moderatorin durch den Abend. TINA HÄUSSERMANN sie ist zweifache Mutter, einfache Ehefrau und begeisterte Kabarettistin. TINA HÄUSSERMANN deckt auf, was Hausfrauen und -männer denken. Mit ihren frechen Programmen bringt sie uns nicht nur zum Lachen, sondern hält auch die Synapsen ihrer Gäste in Bewegung. Die Trägerin des Deutschen Kabarettpreises ist gesellschaftspolitisch, korrekt und unkorrekt. Von allem etwas und von allem sehr viel.



Unsere Spende geht in diesem Jahr an Freiraum Singen. Der Freiraum Singen ist ein Hilfeangebot für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen. In der Theodor-Hanloser-Str. 5 in Singen stehen eine Tagesstätte und Fachberatung nur für Frauen zur Verfügung. In den hellen, freundlichen Räumen haben Frauen die Gelegenheit sich auszutauschen oder je nach Bedarf, sich auch zurückzuziehen. Neben der individuellen Fachberatung werden auch regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen angeboten wie zum Beispiel ein Frühstück für Frauen.

**Mo. 09.11.
19.30 Uhr**

AK.: € 27.50 | VVK.: € 25.50 | Erm. & FörVer.: € 17.30
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **02.11.2026**

►KABARETT

DJANGO ASÜL

»Rückspiegel«



Ein satirischer Jahresrückblick.

Wer nach vorne fährt, sollte den Blick nach hinten nicht vergessen. Das lernt man schon in der ersten Fahrstunde. Was in der räumlichen Dimension angebracht ist, kann also für die zeitliche Dimension nicht schlecht sein. Und das Jahr 2026 hat einen eigenen Abend im Rückspiegel wahrlich verdient. Mit bissigem Blick, urkomischen Wortwitz und wie immer energiegeladen nimmt DJANGO ASÜL die Ereignisse der letzten zwölf Monate ins Visier. Ob Highlights oder Riesenflops, ob Politik, Gesellschaft oder Sport – nichts wird ausgelassen, aber garniert mit den unglaublichsten Kuriositäten des Jahres. Und das Ganze kräftig gewürzt, gerne auch mal hinterhältig und erfrischend fies. Wer als Zuschauer die vergangenen zwölf Monate so kurzweilig serviert bekommt, freut sich garantiert und amüsiert auf das neue Jahr.

**Sa. 28.11.
20.00 Uhr**

AK.: € 30.50 | VVK.: € 27.50 | Erm.: € 22.50
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **21.11.2026**

►SLAM

POETRY SLAM

Moderation: Marvin Suckut



Auch dieses Mal treffen sich wieder einmal einige der besten Poetinnen und Poeten des Landes in Singen, um in einem dichterischen Wettstreit gegeneinander anzutreten. Dabei müssen sie sich nur an drei einfache Regeln halten:

Die Texte müssen selbstverfasst sein.
Es gibt ein Zeitlimit von 7 Minuten.
Es dürfen keine Hilfsmittel/Kostüme verwendet werden.

Am Ende entscheidet das Publikum durch Applaus, wer zum Sieger oder zur Siegerin gekürt wird.

Hochkarätige Gäste aus dem gesamten deutschsprachigen Raum messen sich mit den Besten der lokalen Szene.

Line up folgt!

Bist auch du mutig genug dich mit deinen Texten der Wertung des Publikums zu stellen?
Dann schreib eine Mail an: marvinsuckut@gmx.de

**So. 29.11.
19.30 Uhr**

EP.: € 15.00 | Erm.: € 10.00
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **22.11.2026**



Sa. 21.11., 22.00 Uhr
GEMS DISCO
mit DJ Heico
EP.: € 7.00

»KONZERT IM STUDIO

THE SOUTH OF LIFE

»Singen ohne Strom«



Acoustic songs from deep down the lake.

THE SOUTH OF LIFE ist ein akustisches Trio mit Wurzeln auf der Halbinsel HÖRI im westlichen Bodensee. Die meist melancholisch angehauchten Songs pendeln stilistisch zwischen Folk, Southern Rock und Punk. Die eingängigen Riffs von Gitarrist und Songsschreiber DANY HOROWITZ tragen den rauen aber gefühlvollen Gesang von Sänger CHRIS BLONZIK, während die Bratsche von JOHNNY KUHLCHE der Musik eine ganz besondere Farbe hinzufügt. Ab und an erklingt dann auch noch das Akkordeon von CHRIS BLONZIK und macht den speziellen Sound der Band komplett. Etwas ganz Besonderes, von ganz tief unten im See.

Ohne «Netz und doppelten Boden», d.h. ganz ohne elektrischen Strom, präsentieren sich hier regionale und überregionale Musiker im kleinen Studio der Singener GEMS. Besondere und einzigartige Konzertabende in einem speziellen und gemütlichen Ambiente. Jeweils von Oktober bis März, 1x im Monat, und immer an einem Sonntag, von 18.00-20.00 Uhr. Besser kann man ein Wochenende fast nicht ausklingen lassen.

»KONZERT

LUCIAN BAN QUARTET

Lucian Ban: *Piano* Abrahm Burton: *Tenorsax*
John Hebert: *Bass* Nasheet Waits: *Drums*



Der gebürtige Rumäne LUCIAN BAN, Pianist und Komponist, lebt schon seit langer Zeit in New York, kommt aber in seiner musikalischen Arbeit immer wieder auf seine transylvanischen Wurzeln zurück, die er in Verbindung mit zeitgenössischem Jazz bringt. Für drei Titel auf seiner CD „Songs From Afar“ (Sunnyside) hat er einen rumänischen Sänger eingeladen, der das „Elevation Quartet“ ergänzt. Das Down Beat Jazz Magazin hat für diese wunderbare CD die Höchstnote: 5 Sterne vergeben und zum „Best Album of the year 2016“ gekürt. Sein Quartett ist eine sehr amerikanische Modern Jazz Band mit dem Tenorsaxophonisten ABRAHM BURTON (der endlich mal wieder zum JAZZ CLUB kommt), dem Bassisten JOHN HEBERT (der schon unzählige Male in Singen gastierte und ein Publikumsliebbling ist) und dem Schlagzeuger NASHEET WAITS, der mit vielen Größen der aktuellen Jazzszene spielte und auch schon öfters in Singen konzertierte. Die Avantgarde findet sich in „Travelin' with Ra“, das Sun Ra gewidmet ist und von ABRAHM BURTON für ein ausdrucksstarkes Solo genutzt wird. „Spiritual“ ist Hank Jones gewidmet und erinnert an dessen Gospelmusik-Aufnahmen mit Charlie Haden. Und mit seinem Klaviersolo „Solo for a brother with perfect timing“ erweist er Abdullah Ibrahim alias Dollar Brand seine Referenz. Es ist spannend zu erleben, wie LUCIAN BAN mit dieser hervorragend besetzten Band eine in sich stimmige Musik erschafft, die seine unterschiedlichen künstlerischen Facetten spiegelt. Eine inspirierende und berührende Reise, die die Traditionen des Jazz und der Volkslieder Rumäniens nahtlos miteinander verbindet. Im Gepäck wird LUCIAN BAN seine neuste CD „Rush“ (Sunnyside) dabei haben und Stücke daraus präsentieren.

**Mi. 11.11.
20.30 Uhr**

AK.: € 24.00 | VVK.: € 23.00 | Mitgl.: € 21.00
Schüler/Studenten: € 10.00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de

KRIS DAVIS TRIO

Kris Davis: *Piano & Vocals*
Robert Hurst: *Bass* Jim Black: *Drums*



Die kanadische Pianistin KRIS DAVIS ist eine Grammy-preisgekrönte Pianistin und Komponistin, die von der New York Times als Leuchtturm beschrieben wird, wenn es darum geht, "zu entscheiden, wo man an einem bestimmten Abend Jazz hören kann." Sie hat bisher 25 Alben als Leader oder Co-Leader veröffentlicht und mit Künstlern wie Dave Holland, Terri Lyne Carrington, John Zorn, Craig Taborn etc. zusammengearbeitet. Sie wurde neben Wayne Shorter und Danilo Perez zur Doris-Duke-Künstlerin 2021 ernannt, 2020 und 2022 vom Downbeat Magazin zur Pianistin des Jahres gekürt und 2021 von der Jazz Journalists Association zur Komponistin des Jahres gewählt. Auf ihrem neuesten Album "Run The Gauntlet" (Pyroclastic Records) sind der Bassist ROBERT HURST und der Schlagzeuger Johnathan Blake, der mit seinem eigenen Quintett bereits in Singen zu Gast war, zu hören (im JAZZ CLUB-Konzert: JIM BLACK). Dieses Album verbindet gekonnt strukturierte Kompositionen mit spontaner Improvisation und unterstreicht ihre einzigartige Position in der Jazzwelt als eine Frontfrau, die unterschiedliche Talente vereint. Der Titel "Run The Gauntlet" (Spießrutenlaufen) dient als Metapher für die Überwindung einer Reihe von Herausforderungen, um seine Ziele zu erreichen. In diesem Projekt würdigt KRIS DAVIS sechs wegweisende Pianistinnen, die ihre Laufbahn als Pianistin und Komponistin nachhaltig geprägt haben: Geri Allen, Carla Bley, Renee Rosnes, Angelika Sanchez, Marilyn Crispell und Sylvie Corvoisier. Indem sie das Album diesen außergewöhnlichen Frauen (die ausserdem bis auf Angelika Sanchez alle schon beim JAZZ CLUB Singen zu Gast waren!) widmet, ehrt sie deren bahnbrechenden Beiträge als führende Persönlichkeiten der Jazzszene. "Bei aller Frische und Innovation ist KRIS DAVIS Musik ganz eindeutig der Sound von heute." (Downbeat) Die Besucher können sich auf ein herausragendes Pianotrio, das der Höhepunkt des Jazz'd'Or Festivals 2025 in Straßburg war, freuen.

**Do. 19.11.
20.30 Uhr**

AK.: € 24.00 | VVK.: € 23.00 | Mitgl.: € 21.00
Schüler/Studenten: € 10.00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de



DANIEL ERDMANN TRIO

Daniel Erdmann: *Tenorsax* Jim Hart: *Drums*
Antonin Rayon: *Hammond B3 Orgel*



In seinen paneuropäischen Bands hat der Tenorsaxophonist DANIEL ERDMANN häufig mit ungewöhnlichen Besetzungen überrascht. Exemplarisch lässt sich das jüngste Projekt „Thérapie de Couple“ nennen u.a. mit Violine und Cello, oder das Trio „Velvet Revolution“. Beide Bands auf internationalen Festivals und beim JAZZ CLUB Singen vom Publikum und von den Medien gefeiert. Die Idee zu „Organic Soulfood“ kam ihm vor fünf Jahren. Eigentlich hatte er eine Studienreise nach New Orleans geplant, die aber von Corona durchkreuzt wurde. Stattdessen saß er, ausgebremsst wie alle anderen, zuhause fest und dachte über die Zukunft nach. Anfang 2021 nahm sein Plan für ein Orgeltrio Gestalt an. „Auf gewisse Weise reflektiert die Band mein ursprüngliches Vorhaben, bestimmten Aspekten der Jazzhistorie näher zu kommen.“ Seine beiden musikalischen Partner lagen auf der Hand. JIM HART, Brite im elsässischen Exil und als Vibraphonist seit rund zehn Jahren ERDMANN'S Vertrauter bei Velvet Revolution, sorgt nun als Schlagzeuger für variable, dynamische Grooves. Ein neues Kapitel schlägt dagegen die Kooperation mit dem französischen Hammond B3 Organisten ANTONIN RAYON ein. Er verfügt über das typisch soulige Hammond-Feeling. Trotzdem erscheint er als eher atypischer Organist und leuchtet viele klangliche Möglichkeiten aus, bis hin zu abstrakteren Sounds. „Zudem verfügt er über ein besonderes Timing, das uns inspiriert. Sein Spiel ist sehr wachsam und unvorhersehbar und zeigt uns Wege auf, die wir ohne ihn nicht gegangen wären,“ erklärt ERDMANN. Inspiriert durch Jazztraditionen und beflügelt von moderner Spielhaltung klingt die CD „Into the sweet unknown“ (BMC Records) ausgesprochen gegenwärtig. So überrascht das Trio mit wohl dosiertem Geschichtsbewusstsein und unterstreicht einmal mehr den individuellen Gestaltungswillen des stets entdeckungsfreudigen Musikers.

„Mit einem Bein in der Vergangenheit, mit dem anderen in der Gegenwart kreiert die Gruppe eine Musik, die sich ihrer Souljazz-Herkunft bewusst ist und doch darauf abzielt, neue Funken aus diesem klassischen Jazzformat zu schlagen. Das klingt aufregend und frisch und haucht einem scheinbar antiquierten Bandformat neues Leben ein.“ (Jazzthetik: 5 Sterne!)

**Fr. 27.11.
20.30 Uhr**

AK.: € 24.00 | VVK.: € 23.00 | Mitgl.: € 21.00
Schüler/Studenten: € 10.00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de

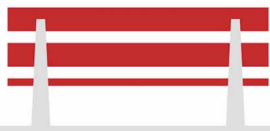
**So. 29.11.
18.00 Uhr**

Eintritt frei. Es wird aber um eine angemessene Hutspeende für die Musiker gebeten. Eintritt nur per Vorreservierung per Mail (begrenzte Platzzahl) unter brauch_michael@yahoo.de. Nur 45 Zuschauer möglich.

THEATER

DREI ZWEI EINS

Was wir vom Tod fürs Leben lernen können
Ein generationenübergreifendes Amateurtheaterprojekt
des Hospizvereins Konstanz



Drei Zwei Eins

Was wir vom Tod fürs Leben lernen können

Zwischen Kiosk und Bushaltestelle begegnen sich Menschen, die plötzlich mit dem Unausweichlichen konfrontiert sind. Mal poetisch, mal humorvoll, mal ernst verhandeln sie die großen Fragen: Was zählt im Leben wirklich? Was bleibt?
Ein berührendes Theaterstück über Leben, Tod und die Magie des Augenblicks.
Es spielen Ehrenamtliche und Menschen, die dem Hospizverein Konstanz e.V. nahestehen.

Idee und Spielleitung: Julia Katterfeld
Musik: Andreas Geyer

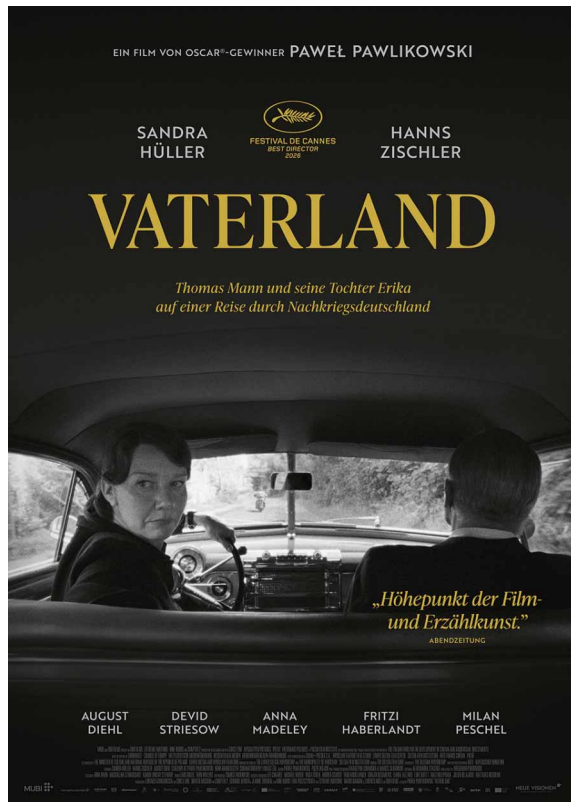
31.10.2026 19 Uhr **Konstanz** Konzil Speichersaal
01.11.2026 17 Uhr **Konstanz** Konzil Speichersaal
04.11.2026 19 Uhr **Radolfzell** St. Meinrad
15.11.2026 19 Uhr **Singen** GEMS

Karten an der Abendkasse 17€ /erm.10€
Einlass 30 Minuten vor Beginn

www.hospiz-konstanz.de



GEMS KINO



Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs begeben sich Literaturnobelpreisträger Thomas Mann und seine Tochter, die Schauspielerin, Autorin und Kabarettistin Erika, auf eine Reise durch ein Deutschland in Trümmern – von Frankfurt in der amerikanischen Besatzungszone bis ins sowjetisch kontrollierte Weimar. Zum Goethe-Jubiläum wünscht man sich auf beiden Seiten der innerdeutschen Grenze Worte des Trostes, der Zustimmung und der Vergebung vom größten aller Erzähler. Zwischen euphorischen Wagner-Erben und literarisch versierten Generälen wird Deutschlands wichtigster Schriftsteller hofiert und manchmal auch beschimpft, während das Drama seiner eigenen Familie leise eskaliert. Es ist das erste Mal seit dem Krieg, dass Thomas Mann in sein Heimatland zurückkehrt, aus dem er einst ins Exil geflohen war. Eine Reise in die verwundete deutsche Seele, die heilen soll – sie wird für Erika und den Zauberer, wie seine Kinder Thomas Mann oft nannten, zu einer Reise ins Innerste. Paweł Pawlikowski erzählt in überragenden Kinobildern eine große deutsche Familiengeschichte im Tumult der Nachkriegszeit. Mit zarter Unerbittlichkeit überblendet VATERLAND den Nullpunkt der deutschen Geschichte mit dem Finale einer Familiensaga. Eine intensive filmische Erfahrung, getragen von einem überragenden Ensemble.

**Do. 05.11., Fr. 06.11.,
20.00 Uhr**

(FATHERLAND) P/D/I/F 2026; Regie: Paweł Pawlikowski; mit Hanns Zischler, Sandra Hüller, August Diehl, David Striesow, Fritzi Haberlandt, Joachim Meyerhoff u.a.; FSK: 0 (Deskriptoren: keine); Länge: 82 Min.; Dolby Digital | EP: € 9.00



In einer poetischen Spurensuche lässt Regisseurin Regina Schilling das Publikum am Entstehen von Kunst teilhaben: Schauspielerin Sandra Hüller nähert sich dem Leben von Ingeborg Bachmann an einem imaginären Tag und verleiht ihren Worten eine eindringliche Präsenz. Mit einem kunstvollen Geflecht aus improvisierten Szenen, Archivschätzen, Interviews und Bachmanns eigenen Texten durchmisst der Film die zentralen Lebensphasen der Autorin – von der Kriegskindheit in Kärnten, dem Aufstieg zum Star der Gruppe 47 bis zu den letzten Tagen in Rom. Der Weg ist gezeichnet von ihren komplizierten Beziehungen zu Paul Celan, Hans Werner Henze und Max Frisch und einem unnachgiebigen Ringen um eine eigene, radikale Sprache zwischen öffentlichem Ruhm und existenziellen Krisen. Zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann gelingt Regina Schilling eine so sinnliche wie intellektuelle Annäherung an eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Durch die kraftvolle Interpretation von Sandra Hüller und meisterhafte Archivmontagen wird Bachmanns Sprachgewalt im Kino unmittelbar erfahrbar. INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR ist ein filmisches Porträt, das die Zerbrechlichkeit und Kraft einer Künstlerin feiert, die sich jeder Vereinnahmung entzog und deren Werk bis heute eine visionäre Wucht besitzt.

**Do. 12.11., Fr. 13.11., Sa. 14.11., Di. 17.11.,
Mi. 18.11., 20.00 Uhr**

D/A 2026; Regie: Regina Schilling; mit Sandra Hüller, Ingeborg Bachmann, Max Frisch, Paul Celan, Hans Werner Henze u.a.; Länge: 95 Min.; FSK: 6 (Deskriptoren: belastende Szenen); Dolby Digital | EP: € 9.00



Nach einem Juwelenraub verstecken sich Alex und sein Vater Karlo ausgerechnet bei einer Gruppe junger Erwachsener mit Beeinträchtigung, die mit ihren Betreuenden gerade in den Sommerurlaub aufbrechen. Die beiden Ganoven geben sich kurzerhand als der fehlende Mitreisende Otto und dessen Betreuer aus – eine fast perfekte Tarnung. Mit der Flucht vor der Polizei beginnt ein außergewöhnliches Abenteuer, das allen Beteiligten nicht nur ungeahnte Herausforderungen beschert, sondern auch jede Menge Spaß, große Gefühle – und eine neue Sicht auf das Leben.

DAS GEWISSE ETWAS ist eine warmherzige Komödie, die Freundschaft feiert und Lebensfreude versprüht! Mit feinfühligem Witz inszenierte Erfolgsregisseur Marc Rothmund eine zutiefst menschliche Geschichte über Freundschaft, Vielfalt und Einzigartigkeit.

„Die Besonderheit des Films ist natürlich, dass hier überwiegend Menschen mit Behinderung zu sehen sind – und diese auch tatsächlich von solchen gespielt werden. Ein Anliegen ist es dabei, die Inklusion zu fördern. Wenn überhaupt Filme mal Figuren mit Behinderung haben, was eh schon sehr selten vorkommt, dann werden sie meisten darauf reduziert. Das gewisse Etwas versucht zumindest, hier eine Vielfalt vorzuleben, wenn die jungen Leute alle ihre eigenen Geschichten und Besonderheiten haben. Dabei verzichtet der Film wie schon das Original auf eine moralinsaure Belehrung.“ (film-rezensionen.de)

**Fr. 20.11., Sa. 21.11.,
20.00 Uhr**

D 2025; Regie: Marc Rothmund; mit Max von der Groeben, Mala Emde, Florian Lukas, Jasmin Schwiers, Lorenzo Germano u.a.; Länge: 105 Min.; FSK: 6 (Deskriptoren: Bedrohung, Sprache); CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9.00

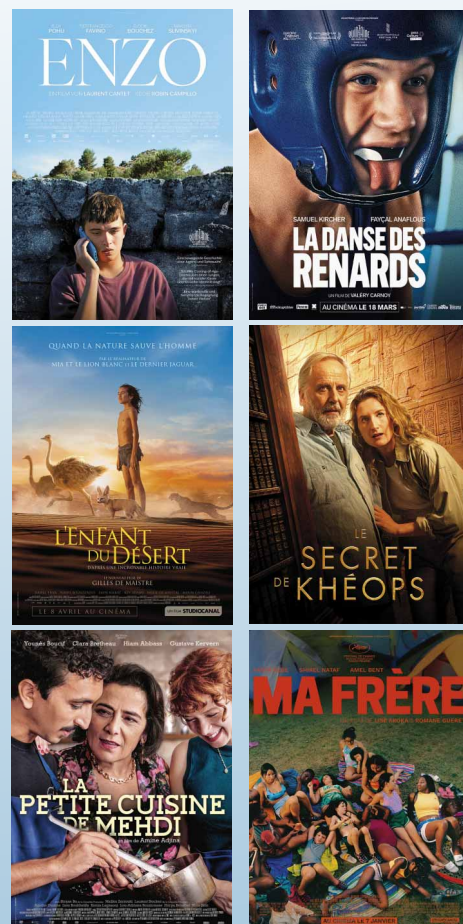


Eine Kooperation der AIDS-Hilfe Konstanz mit dem GEMS KINO.
 Die Aids-Hilfe Konstanz blickt in diesem Jahr auf 40 Jahre engagierter Arbeit zurück. Zugleich rückt ein zweites Jubiläum in den Blick: Seit 35 Jahren ist die Aids-Hilfe auch in Singen vertreten. Medizinische Fortschritte und gesellschaftliche Veränderungen haben das Arbeitsfeld der Aids-Hilfe in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich gewandelt. Ihren Grundwerten ist sie dabei stets treu geblieben: solidarisch, engagiert, aufklärend, zugewandt und kompetent. Ein herzlicher Dank gilt allen Menschen, die die Aids-Hilfe auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben. Aus diesem Anlass wird in Kooperation mit dem Kulturzentrum GEMS der Film *ROMERÍA* gezeigt, der neben seiner künstlerischen Qualität auch gesellschaftliche und familiäre Aspekte des Umgangs mit HIV und Aids berührt.
 Die 18-jährige Marina ist nach dem frühen Aids-Tod ihrer Eltern bei der Familie ihrer Mutter in Katalonien aufgewachsen. Nun reist sie nach Vigo an die galicische Atlantikküste, um zum ersten Mal die Familie ihres Vaters Fon zu treffen und mit eigenen Augen zu sehen, wo ihre Eltern die kurze, wilde Zeit ihrer Liebe in den 80er Jahren erlebten, im Aufbruch nach Ende der Franco-Diktatur. Eigentlicher Anlass von Marinas Reise ist eine simple Formalie: Für ihr Stipendium an der Filmhochschule braucht sie die Sterbeurkunde ihres Vaters. Zu ihrem Erstaunen weist das Dokument Fon als kinderlos aus, ein Fehler, der sich durch die Unterschrift der Großeltern leicht korrigieren ließe. Marina wird von der Familie in Galicien mit offenen Armen empfangen. Sie taucht ein in eine schwirrende Welt.

**Do. 26.11.,
19.30 Uhr**

E/D 2025; Regie: Carla Simón; mit Marina Liúcia, Nuno Mitch, Lois Tristán, Olalla Miryam, Iago Alberto u.a.; FSK: 16 (Deskriptoren: Drogenkonsum); Länge: 114 Min.; Dolby Digital | EP: € 9.00

26. Cinéfête
 07.12.-16.12.2026
 Das französische
 Schulfilmfestival



Auch dieses Jahr findet im GEMS-Kino Cinéfête, das französische Jugendfilmfestival auf Tournee, in Zusammenarbeit mit dem Institut Français Stuttgart statt. Die Filme werden in der französischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln zu sehen sein und richten sich vor allem an Schulklassen aller Altersstufen. Die Filme werden in Sondervorstellungen tagsüber gezeigt.
 Zum Besuch der Vorstellungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich: (Tel.: 07731/67578 oder info@diegems.de) Der Eintrittspreis beträgt € 5.00 pro Person. Begleitpersonen haben freien Eintritt. (www.cinefete.de oder www.diegems.de) Den Spielplan finden Sie unter www.diegems.de/kino

TANGO ARGENTINO IN DER GEMS

Buenos Aires zu Gast in Singen - in einer Umarmung miteinander gehen.

Mit OSCAR BUSO und KAMI MANNS geht unser Tango Argentino im November weiter! Oscar Busso kommt direkt aus Buenos Aires und macht während seines Europaaufenthalts auch in der GEMS Station.

Oscar Busso ist Tangotänzer und -lehrer aus Argentinien. Er vermittelt den Tango für Tänzer:innen und auch Lehrer:innen als lebendige Begegnung aus der Tradition zwischen Musik, Bewegung und Improvisation.

Kami Manns ist international tätige Choreografin, Regisseurin und Tänzerin sowie Künstlerische Leiterin der GEMS. Ihre langjährige Erfahrung in Tanz und Theater verbindet sie mit ihrer Leidenschaft für den Tango Argentino.

Unsere November-Termine:

Montag, 9. und 16. November 2026

18:30 Uhr – Anfänger:innen
 20:00 Uhr – Fortgeschrittene
 30 € pro Unterricht / 22 € ermäßigt

Bitte anmelden: assistenz@diegems.de

Ihr braucht keine:n Tanzpartner:in mitzubringen! Auch einzeln seid ihr herzlich willkommen, den Tango kennenzulernen oder eure Kenntnisse zu vertiefen.

Und weil kulturelle Teilhabe nicht am Geld scheitern soll: Wenn der Teilnahmebeitrag für euch eine finanzielle Hürde darstellt, sprecht uns bitte an. Gemeinsam finden wir eine Lösung.

Wir freuen uns auf euch – und auf viele Umarmungen, Schritte und Begegnungen!

Ausblick: Im Dezember begrüßen wir Esequiel Maiolo aus Buenos Aires als Gastdozenten.



LEBENS-BILDER/KUNSTBILDER-# #2: MARIA LASSNIG | REGIE: ANJA SALOMONOWITZ

Fortsetzung der losen WW-Reihe zur filmischen Gestaltung verschiedener biografischer Portraits von künstlerisch tätigen Frauen verschiedener Generationen - biografisches Erzählen im Film. Nach Paula Modersohn-Becker nun ein ebenso eigenwilliger Film über die österreichische Malerin und Medienkünstlerin Maria Lassnig (1919 – 2014). Werke Lassnigs sind derzeit im Kunsthaus Zürich im Dialog mit Arbeiten Edward Munchs ausgestellt: „Malfluss = Lebensfluss“ (bis 21.02.27).

„(...) Aufgewachsen im Süden Österreichs, verschlägt es Lassnig via Wiener Kunstakademie in die dortige Kunstszene der Nachkriegszeit. Himmelblau, rosa, jadegrün, fleischiges Rot. Schweigsam, störrisch zwischen Männern, die sich zu gerne reden hören, fühlt sie in ihren Körper hinein und blickt auf die Welt. Sie malt. Sie filmt. Erbarmungslos und mit Schalk. Zäh baut sie ihre Karriere auf. Sie weiß um den Wert ihrer Malerei, lange bevor die Kunstwelt mit ihrem Urteil nachzieht. Birgit Minichmayr verkörpert Maria Lassnig in Anja Salomonowitz' filmischer Hommage an die Künstlerin durch alle Altersstufen und psychischen Verfassungen, stellt der „body awareness“ von Lassnigs Kunst einen Körper an die Seite, der die Kunst hervorbringt. Ein schräg und komplex arrangiertes Biopic in hybrider Form: Spielszenen und dokumentarische Sequenzen greifen ineinander. Real sind die Bilder.“ [Berlinale-FORUM, Katalog, 2024] | Der hybride, doku-fiktionale Film der österreichischen Regisseurin Anja Salomonowitz (*1976, Wien) ist mehr poetisches Portrait als Biopic, filmische Suche nach Lassnigs ganz persönlichen, künstlerischen Ausdruck, ihrem Kampf in der männlichen Kunstwelt, ihr körperliches Ringen um ihre Malerei und auch ein Film über ihren großen künstlerischen Erfolg. Maria Lassnig kämpfte ihr Leben lang gegen Ausgrenzung in einer männerdominierten Kunstwelt. 1980 wurde sie die erste Frau im deutschsprachigen Raum, die eine Professur für Malerei erhielt. (1980–1990, an der Hochschule für angewandte Kunst Wien.) 1982 gründete sie das einzige österreichischen Lehrstudios für Trickfilm. 2013 erhielt sie den Goldenen Löwen für ihr Lebenswerk. Maria Lassnig starb 2014 in Wien.

„Ein eigenwillig-produktiver Beitrag zum Genre der Künstler-Biografie. Im Zentrum des feministisch perspektivierten Films steht Lassnigs künstlerische Auseinandersetzung mit dem Körper.“ (filmdienst.de)

„Zeit ihres Lebens, das zeigt Anja Salomonowitz' Biopic »Mit einem Tiger schlafen«, hatte die 2014 verstorbene Malerin und Medienkünstlerin Lassnig zu kämpfen – gegen ihre Herkunft, die misogyne Gesellschaft, ignorante »Kunstverständige«, den Kunstbetrieb, vor allem aber gegen altbekannte innere Dämonen.“ (epd-film.de)

>>>



Alle Texte von Weitwinkel e.V. | ► Alle Filme i.d. Regel mit einer Einführung & Trailern

Eintritt Weitwinkel-Kino €: 5,00 / 3,00 Mitglieder | WW-Kinderkino €: 1,50 Kinder / 3,00 Erwachsene

Omu = Originalfassung mit deutschen Untertiteln | **DF**= Deutsche Fassung | **OF**= Originalfassung

Weitwinkel sucht an Film & Kino interessierte Menschen, um Filmkultur in Singen zu gestalten!

„Andere Filme anders zeigen!“ - Werden Sie Weitwinkel-Mitglied | **Kontakt:** weitwinkel-kino@web.de

Karten zum WW-Kino nur an der Kasse vor der jew. Veranstaltung. Keine Reservierung. Barzahlung.

Lo. 01.11., 11.00 Uhr

Österreich 2024 | doku-fiktionale Form | Regie/Buch: Anja Salomonowitz

Produzent: Antonin Svoboda | Kamera: Jo Molitoris | Recherche: Anna Bauer

Dramaturgie: Roland Zag | Musik: Bernhard Fleischmann | Montage: Joana Scrinzi

AEA | Licht: Dominik Danner | Originalton: Hjalti Bager-Jonathansson und Johannes Baumann | Szenenbild: Martin Reiter mit Andreas Ertl | Kostüm: Tanja Hausner | Maske: Sam Dopona und Verena Eichinger | Sound Design: Veronika Hlawatsch | Produktionsleitung: Philipp Luka Grandits | DarstellerIn: Birgit Minichmayr (Maria Lassnig), Johanna Orsini (Mutter), Oskar Haag (Arnulf Rainer), Lukas Watzl (Hans Werner Poschauko) | DCP/1:2.39/CS | Farbe | DD5.1 | **OmdU** (Deutsch/Englisch/Französisch u. dtisch. UT) | „FSK-Deskriptoren: belastende Themen“ | **FSK: 12 J.** | 107 Min.

KINDER- & FAMILIENKINO | **ZEICHENTRICK-KLASSIKER** | **AB 6+ JAHREN ****

„/Maja, erzähle uns von Dir/“: 50 Jahre Biene Maja als Zeichentrick-Figur! Zum Jubiläum zeigen wir den ersten Kinofilm der (2-D-) Zeichentrickfassung von 1977, die Episoden der erfolgreichen TV-Kult-Serie verbindet und erstmals auch auf die Kinoleinwand brachte.

Maja, eine schlaue, liebenswerte kleine Biene, ist auf der Klatschmohnwiese zu Hause. Sie lacht, tanzt aus der Reihe und überrascht die Königin mit ihren Fragen. Bei ihrem ersten Flugunterricht freundet sie sich mit dem Bienenjungen Willi an, einem kleinen verschlafenen Faulpelz, der am liebsten Pollenkloböchen futtert. Unterwegs ist sie auch mit dem freundlichen Grashüpfer Flip, der Maja oft mit Rat und Tat zur Seite steht, und dem klugen Mäuserich Alexander, der mit seinen unerschöpflichen Geschichten auch ein etwas anstrengend ist. Noch viele andere Tiere bevölkern die Wiese und den angrenzenden Wald: die Spinne Thekla, das Mistkäferpaar Effi und Kurt, Mutter Marienkäfer mit ihren Kindern, den Regenwurm Max, das Fliegenpaar Puck und Freda, eine fleissige Ameisentruppe. Sie alle lernt Maja auf vielen spannenden Entdeckungsreisen mit ihren Freunden kennen und erlebt so manches lehrreiches Abenteuer.[nach: Produktion/fd.de]

Lo. 01.11., 15.00 Uhr

(Mitsubachi Maja no boken/Die Biene Maja) Deutschland/Japan/Österreich

1975 / Kinofassung 1977 | Zeichentrick-Animation/fiktionale Form | Regie: Hiroshi Saito | Co-Regie/Figuren/Drehbuch: Marty Murphy (nach den Kinderbüchern von Waldemar Bonsels (1880-1952): „Die Biene Maja und ihre Abenteuer(1912)/ „Himmelsvolk“(1915) | Musik: Karel Svoboda / Gesang Titellied („In einem unbekannten Land“): Karel Gott | Dialoge: Eberhard Storek | Produktion (TV-Serie): ZDF/ORF/Apollo-Team/Zuiyo Enterprise | dcp/1:1,33/(4:3) | Farbe | DD2.0 | **DF (deutsche Sprachfassung)** | **FSK: ab 0 J.** | (**)pädagog. Altersempfehlung (der TV-Serien/ KiKa-TV, ZDF) ab 6+ J. | 79 Min.

AKTUELLER DEUTSCHER FILM | **REGIE: VALESKA GRISEBACH**

Preis der Jury - IFF Cannes 2026 (Wettbewerb)

Für Ausgrabungen in ihrer bulgarischen Heimatregion, an der Grenze zwischen Bulgarien, Griechenland und der Türkei, kehrt die Archäologin Veska nach Svilengrad zurück. Dort begegnet sie unverhofft Said wieder, einem alten Bekannten, dessen Auto gestohlen wurde. Veska lädt ihn ein, den Tag mit ihr auf der Ausgrabungsstätte zu verbrin-

gen. Es ist ein glücklicher Tag voller Vertrautheit, wie ein Versprechen. Am nächsten Morgen ist Said verschwunden. Veska hat von seinen dubiosen Geschäften mit Benzinschmuggel erfahren und begibt sich auf seine Spur. Wegen zurückgelassener Fracht gerät sie mit ihren Freunden in direkte Konfrontation mit kriminellen Gruppen der Region – und dringt dabei immer tiefer in die verborgenen Schichten und Verhältnisse der Stadt und ihrer Menschen vor – Geschichten aus der Zeit des großen Umbruchs in den 90er Jahren, von Freiheit und geplatzten Träumen, Gewalt und schnellem Geld. Was hat Said mit Iliya zu tun, dem mächtigen Mann im Hintergrund, bei dem alle Fäden zusammenzulaufen scheinen? Veska ist gezwungen, sich ihren eigenen Erinnerungen, auch eigenem Begehren, zu stellen. Unterstützt von ihren Freundinnen und Freunden aus Svilengrad, beginnt sie, ihre eigene Geschichte zu schreiben.[n. filmportal.de/Produktion] | Mit ihrem vierten Spielfilm (zwischen 2002 und 2025, neben dokumentarischen Arbeiten und anderer Projektmitarbeit) kehrt die Berliner Autorenfilmerin Valeska Grisebach (*1968,Bremen) neun Jahre nach dem vielfach preisgekrönten Western(2017) wieder nach Bulgarien zurück und verbindet die Zeit nach der politischen Öffnung 1989 mit der europäischen Gegenwart. Auch diesmal arbeitete Grisebach wieder mit nicht-professionellen DarstellerInnen. Dabei findet die Bulgarin Yana Radeva in der Hauptrolle des Veska bei der Kritik große Würdigung. Grisebach, die ab 1993 in Wien an der Filmakademie studierte, zählt seit Sehnsucht (2006) in Deutschland zur sogenannten „Berliner Schule“, parallel zum Kreis des Neuen Österreichischen Film/Viennese new wave. Sie schreibt: „Ausgangspunkt waren u.a. Gespräche mit Leuten meiner Generation in Bulgarien, die zur Zeit des Mauerfalls in Berlin 1989 jung waren. Es hat mich berührt, wie sehr wir als Europäer durch die Wende verbunden und gleichzeitig durch ganz unterschiedliche Erfahrungen in den Nachwendejahren getrennt sind. (...) Deshalb war es mir wichtig, dass dem Kriegerischen eine andere Erzählung von Freundschaft und Solidarität gegenübersteht. Damit meine ich weniger die romantische Liebe als die Liebe, die sich durch Empathie zeigt, sich dem anderen zuzuwenden und zu versuchen, ihn zu verstehen.“

„**Einer der besten deutschen Filme des Jahres. “ (Moviepilot)**

“**Eine der schönsten Heldinnen seit langem: Eine Frau in den besten Jahren, unerschütterlich in ihrer Abenteuerinnen-Ausstrahlung und Offenheit. Auf ihre eigene Art hält sie ihre weibliche Haltung in diesem Männeruniversum aufrecht. Darin liegt die ultimative Schönheit dieses unerschöpflichen Films: Mit seiner Heldin ein gefährliches Spiel zu spielen, in vollkommener Gelassenheit. “ (LE MONDE)**

Lo. 01.11., 19.30 Uhr & Di. 03.11., 20.00

Deutschland/Frankreich/Bulgarien/Österreich 2024-26 | fiktionale Form |



Regie/Buch/Co-Produzentin: Valeska Grisebach | Co-Drehbuch: Lisa Bierwirth | Bildgestaltung/Kamera: Bernhard Keller | Editorin: Bettina Böhler | Szenenbild: Sabina Christova | Kostümbild: Eka Bichinashvili | Originalton: Momchil Bozhkov | Produzent:innen: Jonas Dornbach, Janine Jackowski, Maren Ade | DarstellerInnen: Yana Radeva (Veska), Syuleyman Letifov (Said), Stoicho Kostadinov (Ilya), Nikolay Shekerdjiev (Velko), Denislava Yordanova (Maria), Tiana Georgieva, Hristo Dimitrov, Hrsto Rumunvo, Rosen Peevski u.a. | dcp/ 1:1,85 | Farbe | DD5.1 | **Omu (deutsch/bulgarisch/dtsch. UT** | „FSK-Deskriptoren: sexualisierte Gewalt, Gewalt, Bedrohung“ | **FSK: ab 12 J.** | 164 Min. (Überlänge/keine Pause)

„ZEITENWENDE ?! #79 | AUF DUNNEM EIS... | ZUR COP 31 | REGIE: NIKOLAUS GEYRHALTER

Die WW-Reihe ‚ZEITENWENDE?! #‘ thematisiert ökologische und ökonomische, soziale, politische und philosophische Fragen der Zeit. | Im thematischen Kontext zur im November stattfindenden, inzwischen 31. UN-Weltklimakonferenz COP (09.-20.11./Antalya, Türkei), führt Film # 79 in Schnee- und Eislandschaften – (noch) so faszinierend wie (bereits) fragil, von zunehmend beschleunigten (Schmelz-) Prozessen unterlaufene ‚Illusionen‘: unsere menschliche Lebenssphäre steht buchstäblich wie tatsächlich auf dünnem Eis... Spezialpreis Dolomiten Unesco Welterbe - Bolzano Film Festival/Bozen 2026

Vom größten Gletscher der Alpen in der Schweiz über Japan, Kanada, Frankreich, Österreich, Island bis zu einer Forschungsstation in der Antarktis - ruhige Einstellungen zeigen kommentarlos weiße Landschaften: Über vier Jahre hinweg, zwischen 2021 und 2025, hat der österreichischen Dokumentarfilmer Nikolaus Geyrhalter (*1972, Wien; u.a. Unser täglich Brot, 2005) für sein jüngstes Werk die Kamera auf Schnee und Eis gerichtet, quer über den Globus hinweg. Im japanischen Tateyama errichten Bulldozer meterhohe Schneewände, um den Weg für die Touristen freizuschaukeln. Im Skiparadies Val-d’Isère produziert man indes ein aus Kunstschnee bestehendes Wunderland. In der Schweiz ziehen Pistenraupen Furchen in die Gletscherlandschaft, um den Schnee bereits für die nächste Skisaison zu lagern, und in Island posieren Besucher vor riesigen Eisblöcken, die langsam vom Meer verschluckt werden. Die befragten Protagonist:innen sind Menschen, die tagtäglich von dieser Welt umgeben sind, die mit den Herausforderungen, der Wucht und der Schönheit des Schnees konfrontiert sind. An allen Orten berichten Menschen aber auch vom Rückgang des Schnees, von schmelzenden Gletschern, zunehmenden Extremwetterlagen – davon, wie sie den Klimawandel bei der Arbeit und in ihrem Alltag zunehmend spüren - vom schleichenden Verschwinden dieser magischen Masse, dieses doch nicht so ewigen Eises.[nach: Produktion/Dok-Leipzig/Diagonale]

Der österreichische Regisseur, Autor, Kameramann und Produzent Nikolaus Geyrhalter (*1972/Wien) ist einer der wichtigsten europäischen Kino-Dokumentarfilmer der Gegenwart. Seine Filme (u.a. UNSER TÄGLICH BROT(2005), PRI-PYAT (1999), ERDE (2018), MATTER OUT OF PLACE (2022/23) sind vielfach preisgekrönt und zeichnen sich durch einen oft kommentarlosen, visuellen Panoramastil mit präzise gestalteten und montierten Bildern aus. Mehr als 60 Kino und TV-Dokumentationen hat er mit seiner NGF-Pro-



duktion seit 1994 realisiert und produziert inzwischen aus Spielfilme und Serien.

Lo. 24.11., 20.00 Uhr

[Melt] Österreich 2021-2024 | dokumentarische Form | Regie/Buch/Kamera/Co-Produzent: Nikolaus Geyrhalter /NGF Filmproduktion | Recherche: Sophia Laggner | Ton: Sophia Laggner, Hjalti Bager-Jonathansson, Eva Hausberger, Sergey Martynyuk, Ariane Pellini | Schnitt: Gernot Grassl | Sounddesign: Florian Kindlinger, Flora Rajakowitsch | Produzent:innen: N. Geyrhalter, Markus Glaser, Michael Kitzberger, Katharina Posch, Wolfgang Widerhofer || DCP/1:1,85 | DD5.1 | **Sprachfassung: Omu** (Japanisch, Deutsch, Englisch, Französisch/dtsch. UT) | **FSK: (-)/keine Prüfung/AT: „jugendfrei“/ 6 J.** /Altersempfehlung (filmdienst.de): ‚sehenswert ab 14 J.‘ | 127 Min.

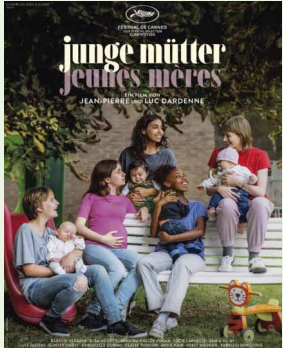
CINEAST*NNEN DES WELTKINOS #31: JEAN-PIERRE UND LUC DARDENNE (BELDGIE) „INTERNATIONALER TAG ZUR BESEITIGUNG VON GEWALT GEGEN FRAUEN / (UNO)“

Bestes Drehbuch (Jean-Pierre u. Luc Dardenne) + ‚Preis der Ökumenischen Jury‘ - IFF Cannes 2025 (Wettbewerb) // Douglas Sirk Preis (für die Brüder Dardenne) - Filmfest Hamburg 2025 | Zum „Internationalen (UN-) Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ („UNO-Aktions- und Gedenktag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen“)

„Jessica, Perla, Julie, Ariane und Naïma leben mit ihren Babys in einem Haus für junge Mütter. Selbst noch jugendlich, kämpfen sie für sich und ihre Kinder für ein besseres Leben. Dabei stellen sie sich ihren eigenen Müttern, konfrontieren sich mit ihren Ängsten und stehen für sich selbst ein – mal ganz allein, mal mit, mal gegen die Väter ihrer Kinder. Jessica will vor der Geburt ihres Kindes verstehen, warum ihre Mutter sie damals als Baby abgegeben hat. Ariane entscheidet sich ihr Kind in eine Pflegefamilie zu geben. Julie hat einen Drogenentzug gemacht und sucht mit ihrem Freund Dylan und ihrer Tochter nach einer Wohnung. Perla, die von ihrem Freund verlassen wird, stellt sich einem Konflikt mit ihrer Schwester. Und Naïma hat einen Ausbildungsplatz gefunden und wieder Kontakt zu ihrer Familie. Die Betreuer*innen im Mutter-Kind-Haus unterstützen die jungen Frauen, selbstbestimmt Verantwortung zu übernehmen. Ihr Zusammenhalt untereinander stärkt sie.“[VisionKino] | Mit ihrem 13. Langfilm, der sich entlang der Geschichten der fünf (titelgebenden) jungen Mütter erstmals als episodische Erzählung strukturiert ist, wurden die belgischen Brüder Jean-Pierre (*1951) und Luc Dardenne (*1954) – die ihre Filme seit 1978 in Co-Regie/-Autorenschaft inszenieren - 2025 zum zehnten (!) Mal in den Wettbewerbs beim Festival von Cannes eingeladen und dort u.a. für Ihr Drehbuch ausgezeichnet. Sie zählen mit ihren so stilbildenden wie empathischen, reflektierten sozialrealistischen Dramen zu den wenigen Filmschaffenden, die dort ddie ‚Goldenen Palme‘ zweimal gewonnen haben.

Lo. 25.11., 20.00 Uhr

(Jeunes mères / Young women) Belgien/Frankreich 2024/25 | fiktionale Form | Regie/ Buch: Jean-Pierre und Luc Dardenne | Kamera: Benoit Dervaux | Schnitt: Marie-Hélène Dozo | Ton, Tonschnitt & Mischung: Jean-Pierre Duret, Valène Lery, Thomas Gauder | Produktionsdesign: Igor Gabriel | Kostümdesign: Dorothee Guiraud | Produzenten : Jean-Pierre und Luc Dardenne / Delphine Tomson / Denis Freyd | DarstellerInnen: Babette Verbeek (Jessica), Elsa Houben (Julie), Janaina Halloy Fokan (Ariane), Lucie Laruelle (Perla), Samia Hilmi (Naïma), u.a. | dcp/1:1,85 | Farbe | DD5.1 | **OmdU (französisch/mehrsprachig + dsch. UT)** | Altersempfehlung (filmdienst.de): ‚sehenswert ab 14 Jahren‘ | **FSK: 12 J.** | 106 Min.



►GEMS NOVEMBER 2026

So. 01.11.	Weitwinkel Kino Matinee 11.00 Uhr MIT EINEM TIGER SCHLAFEN	Weitwinkel Kinderkino 15.00 Uhr DIE BIENE MAJA	Weitwinkel Kino 19.30 Uhr DAS GETRÄUMTE ABENTEUER
Di. 03.11.		Weitwinkel Kino DAS GETRÄUMTE ABENTEUER	20.00 Uhr
Mi. 04.11.	19.30 A Cappella LALELU »Urlaub vom Hirn« Ausverkauft!		
Do. 05.11. Fr. 06.11.		Gems Kino VATERLAND	20.00 Uhr
Sa. 07.11.	20.00 Musikkabarett DIE KISTENHOCKER »Hoorspalterei«		
So. 08.11.	19.30 Comedy KATHI WOLF »Psycho Royal«		
Mo. 09.11.	19.30 Comedy SISTERS OF COMEDY »Nachgelacht«		
Mi. 11.11.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert LUCIAN BAN QUARTET		
Do. 12.11. Fr. 13.11.		Gems Kino INGEBORG BACHMANN JEMAND, DER EINMAL ICH WAR	20.00 Uhr
Sa. 14.11.	20.00 Uhr Kabarett in der Stadthalle MARTINA SCHWARZMANN macht was sie will		
So. 15.11.	19.00 Theater DREI ZWEI EINS »Was wir vom Tod fürs Leben lernen können«		
Di. 17.11. Mi. 18.11.		Gems Kino INGEBORG BACHMANN JEMAND, DER EINMAL ICH WAR	20.00 Uhr
Do. 19.11.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert KRIS DAVIS TRIO		
Fr. 20.11.	Gems Kino	20.00 Uhr	
Sa. 21.11.	DAS GEWISSE ETWAS		22.00 Uhr Party GEMS DISCO »mit DJ Heico«
Di. 24.11.		Weitwinkel Kino MELT	20.00 Uhr
Mi. 25.11.		Weitwinkel Kino JEUNES MÈRES – JUNGE MÜTTER	20.00 Uhr
Do. 26.11.		Gems Kino ROMERÍA in Kooperation mit der AIDS Hilfe Konstanz	19.30 Uhr
Fr. 27.11.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert DANIEL ERDMANN TRIO		
Sa. 28.11.	20.00 Kabarett DJANGO ASÜL »Rückspiegel«		
So. 29.11.	18.00 Singen ohne Strom im Studio THE SOUTH OF LIFE	19.30 Slam POETRY SLAM mit Marvin Suckut	

►Kartenreservierung: **07731/66557** oder **info@diegems.de**